

Berlin, 07.10.2010 | Nummer 19/2010 | Seite 1 von 2

Acht Stiftungen im Finale beim Kommunikationspreis KOMPASS

Am 11. November 2010 werden in Berlin die Gewinner bekannt gegeben

Berlin, 07. Oktober 2010. Acht Stiftungen aus ganz Deutschland sind in der Endrunde um den KOMPASS – den Kommunikationspreis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. „Die nominierten Stiftungen agieren transparent in der Öffentlichkeit und nehmen damit ihren Gemeinwohlaufrag ernst. Uns begeistert, wie virtuos die Stiftungen mit zum Teil minimalen Budgets maximale Aufmerksamkeit erreichen“, so **Hans Fleisch, Generalsekretär im Bundesverband Deutscher Stiftungen.** Der KOMPASS ist die bundesweit einzige Auszeichnung für professionelle Stiftungskommunikation und wird 2010 zum fünften Mal verliehen.

Nominiert in der Kategorie „Gesamtauftritt“ sind:

- St. Dominikus Stiftung Speyer
- Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo (Emden)

Nominiert in der Kategorie „Projektkommunikation“ sind:

- Bürgerstiftung Braunschweig mit dem Projekt „Lichtparcours 2010 – Kunst braucht engagierte Bürger“
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Projekt „Lichtpunkte“
- ZNS-Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems (Bonn) mit dem Schulprojekt „Go Ahead“

Nominiert in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahmen“ sind:

- Bürgerstiftung Lebensraum Aachen mit der Plakataktion „20 Jahre Kinderrechte“
- einfach helfen. Stiftung der Diakonie Michaelshoven (Köln) mit dem Bürogolfturnier „Wir bleiben am Ball“
- Klaus Tschira Stiftung gGmbH (Heidelberg) mit der Publikation „Schlau kochen“

Am 11. November 2010 werden die Gewinner bei einer Gala im Museum für Kommunikation Berlin gekürt. Ein Sonderpreis zeichnet zudem die beste Internetseite einer Stiftung aus. Für den Kommunikationspreis KOMPASS 2010 gab es 60 Einreichungen.

Zur unabhängigen Expertenjury gehören unter anderem Prof. Dr. Heribert Prantl, (Ressortleiter Innenpolitik, Süddeutsche Zeitung), Andrea Seibel (Stellvertretende Chefredakteurin, DIE WELT), Frank Thomsen (Chefredakteur stern.de, Gruner + Jahr AG & Co. KG), Dr. Rainer Esser (Geschäftsführer, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG) und Ulrich Nies (Präsident, Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG)). Die Auszeichnung ist nicht dotiert.

Stiftungen in Deutschland

Mehr als 17.400 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts existieren in Deutschland, einige seit annähernd tausend Jahren. Die älteste durchgehend bestehende Stiftung wird auf das Jahr 1127 datiert. Traditionell widmet sich jede dritte Stiftung sozialen Zwecken. Der demographische Wandel, gute rechtliche Rahmenbedingungen sowie mehr bürgerschaftliches Engagement lassen die Zahl der Stiftungen seit den 1990er Jahren wieder wachsen. Die Verdoppelungszeit für Stiftungen beträgt derzeit rund 12 Jahre. Für satzungsgemäße Zwecke geben deutsche Stiftungen jährlich 16 bis 17 Milliarden Euro aus, darunter sieben Milliarden aus Erträgen und Spenden.

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt als Dachverband die Interessen der Stiftungen. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr als 3.500 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm über 6.000 Stiftungen mitgliederschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Bundesverband Deutscher Stiftungen rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens.

Weitere Informationen:

- Kurzporträts der nominierten Stiftungen unter www.stiftungen.org/kompass

Terminmerker:

Verleihung des KOMPASS-Kommunikationspreis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Datum: Donnerstag, 11. November 2010

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Museum für Kommunikation Berlin, Leipziger Straße 16, 10117 Berlin

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.